

9. Gemeindehaustour – Mehrtägige Radtour für Familien



ZEIT:

an einem verlängerten Wochenende im Frühjahr

DAUER:

Über Pfingsten sind es 4 Tage, über Fronleichnam, Himmelfahrt 5 Tage

ZIELGRUPPE:

Familien mit Kindern, kleinere Kinder können im Anhänger oder dem „Follow me“ (eine Stange, in die man ein kleines Rad einhängen kann) mitfahren

ANMELDUNG:

Bis eine Woche vorher

UM WAS GEHT ES?

Begrüßungen fliegen hin und her. Die Sonne scheint. „Kommt sowieso auch mit?“ Gewusel und Vorfreude überall: „Weißt du noch im letzten Jahr?“ Das überflüssige Gepäck kommt in den Bus, die Räder werden durchgecheckt: Funktionieren die Bremsen, sind die Räder aufgepumpt? Noch mal eben trinken, letzte Absprachen. Dann kehrt Stille ein für einen Reisesegen. Denn es liegt nicht nur an uns, ob die Fahrt gut verläuft.

Eine Reihenfolge wird abgesprochen, damit Langsamere vorne, schnellere hinten fahren und so die Gruppe zusammenbleibt. Die Jugendlichen bekommen Warnwesten, um uns als Gruppe gut sichtbar zu machen. Es geht einmal um den Gemeindehauskomplex, dann auf die Straße. Die Jugendlichen haben uns den Weg

freigemacht und sperren die Kreuzung zur Sicherheit ab, denn nicht jede*r Autofahrer*in weiß, dass nach §27 StVO Fahrräder in einer Gruppe ab 16 hintereinander als Verbund gelten. 20 schöne Kilometer liegen vor uns bis zu unserem ersten Gemeindehaus.

AUSFÜHRLICHE BESCHREIBUNG:

Einige Monate im Voraus werden der Termin festgelegt, ein Kleinbus vorbestellt und Strecken ausgesucht. Bei einer Variante geht es mit der Bahn zum Ausgangspunkt und wir fahren dann nach Hause zurück. Da sich Gruppenreservierungen mit Rädern bei der Bahn nicht immer realisieren lassen, starten wir gleich am Gemeindehaus und machen eine Rundtour über mehrere Etappen.

Eine zirka 40 bis 60 Kilometer lange Strecke wird am Computer geplant und die Gemeindehäuser angefragt, an denen wir halten wollen. Auch Schwimmbäder, Sehenswürdigkeiten, Spielplätze und Grillplätze können ausgesucht und ggf. reserviert und bezahlt werden. Zu beachten sind auch Wasserqualität von Seen und Waldbrandstufen im Sommer. Es bietet sich in der Vorbereitung an, die ausgearbeitete Karte mit allen Stationen auf möglichst viele Smartphones von Teilnehmenden zu speichern sowie eine Offline-Karte dabei zu haben.

Zwei Wochen vorher: ggf. Schulbefreiung für Schüler*innen für den Mittwoch bzw. Freitag (je nach Feiertag) ab 12:00 Uhr einholen, alle Anmeldungen durchsehen und Telefonnummern ausprobieren, Lieder, Texte und Materialien (Erste-Hilfe-Tasche, Werkzeug, Küchenutensilien etc.) packen.

Zwei Tage vorher: Lebensmittel einkaufen und einen technischen Check der Fahrräder anbieten.

Ein Tag vorher: Bus beladen, Materialien für unterwegs in Gepäcktaschen verladen, Rucksäcke, die unterwegs mitgenommen werden sollen, werden in Gepäcktaschen umgepackt, diverse Aufgaben rund um die Verpflegung mit Teamer*innen absprechen.

FÜR WEN IST DIESES ANGEBOT GEDACHT?

- Das Angebot ist für Familien gedacht, die auch sonst gerne und viel Radfahren. Es sind aber auch schon Familien mitgekommen, die anschließend verwundert waren, was die Kinder in einer Gruppe schaffen.
- Alle sollten ein passendes Rad haben, das verkehrstauglich ist und über einen Gepäckträger verfügt, Gepäcktaschen (kann man ggf. leihen), wetterbeständige Kleidung.

WAS BRAUCHT ES ZUR DURCHFÜHRUNG?

Ort:

- Unsere Anforderungen an Gemeindehäuser sind gering: Platz für Isomatten und Schlafsäcke, eine (Tee-) Küche (Gaskocher und große Töpfe haben wir dabei), Gefrierschrank, Zugang zu WC, Waschbecken, eine Bäckerei in der Nähe (um Brötchen vorzubestellen). Perfekt sind noch Garten und Wasserschlauch.

Team:

- Ein*e Hauptamtliche*r, eine Person mit DLRG Rettungsschwimmschein, 2–3 mit Erste-Hilfe-Kenntnissen, eine Person mit grundlegenden Fahrradreparaturfähigkeiten, 3–6 Jugendliche, die eingewiesen wurden, wie man Straßen absperrt und Autofahrer*innen daran hindert, die Fahrradgruppe zu teilen.

Finanzen:

- Die Fahrt kostet für die Teilnehmenden zirka 40 Euro – je nachdem, welche Sehenswürdigkeiten unterwegs besichtigt werden. Prüfen, ob z. B. kommunale Zuschüsse gewährt werden.

Öffentlichkeitsarbeit:

- vielfältige Kanäle bedienen

WIE GEHT'S?

- Es wird nicht überholt, Ausnahme: Ordner*innen mit Warnwesten; wir fahren keine Rennen.
- Ab 16 Räder zählen wir als 1 Fahrzeug und können gemeinsam alle Kreuzungen überqueren, auch nebeneinander fahren, müssen keine Radwege nutzen.
- Die Ordner*innen sperren zur Sicherheit die Kreuzungen ab, denn nicht jede*r kennt §27 StVO.
- Wenn jemand stehen bleiben will: Hand heben, rechts an den Straßenrand fahren.
- Hindernisse anzeigen (wie Scherben): mit der Hand auf den Boden zeigen
- Pfeift die Trillerpfeife dreimal: alle anhalten
- Es gibt regelmäßige gemeinsame Pausen.

M1

ABLAUF:

Gemeindehaustour – Mehrtägige Radtour für Familien

ABLAUF	ZEIT	INHALT	MATERIAL
Tag 1	20-30 Kilometer	Ankommen, Reisesegen, Losfahren	

VARIATIONSMÖGLICHKEITEN

Es sind auch Tagestouren möglich, aber die gemeinsamen Übernachtungen sind ein Gewinn für die Gruppe.

**Antje Sandrock-Böger**

Gemeindepädagogin.

Tätig als Gemeindepädagogin und

Religionslehrerin.

Kontakt: antje.sandrock-boeger@ekhn.deDownload: ekhn.link/gDhkKm

M2

MATERIALLISTE KOMPAKT:

➤ **Packliste für die Teilnehmenden:**

Isomatte, Schlafsack, Kissen, Teller, Besteck, Trinkflasche, Brotdose, Handtuch, Schwimmbekleidung, Regenbekleidung, Sonnenschutz, Mückenschutz, ggf. eigene Medikamente, Dinge des persönlichen Bedarfs, für die Allgemeinheit einen Kuchen oder Snacks

➤ **Packliste Leitung:**

Warnwesten, Trillerpfeifen, Erste-Hilfe-Sets, Halterungen für Smartphones, Werkzeug, Ersatzschläuche, Fahrradflicken, Pumpe, Ersatzkette, Mehrfachsteckdosen

➤ **Küchenutensilien:**

Töpfe, Pfanne, Tücher und Reinigungsmittel, Kochlöffel, Pfannenwender, Tupperdosen, Kühltaschen, große Kühlakku, Picknickdecken

➤ Gitarre

➤ Lebensmittel, Getränke

➤ Scheine (DLRG, Erste Hilfe, Juleica) überprüfen, alle Adressen, Telefonnummern mitnehmen